

OMV Pilot Manfred Stohl bei Wales Rally GB auf Platz zwei



Die Sensation: Dritter Podiumsplatz in Folge für das OMV Peugeot Norway WRT. Stohl/Minor beenden FIA WRC-Saison 2006 auf dem vierten Gesamtrang. Tolle Saison auch für Henning Solberg und Cato Menkerud.

Das OMV Peugeot Norway World Rally Team hat die erfolgreichste Saison in der Geschichte des Rallysports mit einem sensationellen Ergebnis bei der "Wales Rally GB" beendet. Das österreichische OMV Duo Manfred Stohl und Ilka Minor holte mit dem zweiten Gesamtrang nach Australien und Neuseeland den dritten Podiumsplatz in Folge und den vierten in dieser Saison. Damit sicherte sich Stohl auch den vierten Platz in der Fahrer-WM 2006. Die norwegischen OMV Teamkollegen Henning Solberg/ Cato Menkerud beendeten den letzten Lauf zur FIA World Rally Championship auf Platz elf und belegen in der WM-Wertung den achten Gesamtrang.

Riesenfreude nach nervlicher Hochspannung

Manfred Stohl ist zum Saisonabschluss in Wales die wahrscheinlich beste Rally seiner Karriere gefahren. Und das, wo der 34-jährige OMV Pilot bereits 110 WM-Läufe auf dem Konto hat. Doch in Wales, ein Rally, die wie für Stohl gemacht ist, paarten sich Können und Glück zum Höhepunkt eines unglaublichen Rallyjahres. Mit dem zweiten Gesamtrang hinter dem finnischen Ford-Werkspiloten Marcus Grönholm stellte er sein bislang bestes Resultat in der World Rally Championship ein, als er 2005 in Zypern ebenfalls am zweiten Stockerlplatz stand. Stohl: "Dieser Erfolg ist jedoch höher einzustufen, da der Rückstand auf den Sieger lediglich 1:35 Minuten sind. In Zypern waren es über vier Minuten." Vor dem Triumph war die Anspannung aber kaum mehr zu überbieten. "Am letzten Tag hörst du auf jedes Geräusch. Der Gasfuß zittert permanent. Dennoch musst du absolut konzentriert bleiben, damit du den Speed aufrecht erhalten kannst. Wenn alles vorbei ist, brauchst du einige Zeit, damit du realisierst, was da gerade passiert ist. Jetzt ist die Freude natürlich riesengroß. Als Privatfahrer mitten unter dem Werkteams auf dem Podest. das ist kein Traum, sondern Realität. Genauso wie die drei Stockerlplätze in Folge." In der Fahrer-WM-Endabrechnung konnte er mit 54 Punkten noch Citroen-Jungstar Danio Sordo (Spa) abfangen und sicherte sich den vierten Platz.

Die Rally im Zeitraffer

Manfred Stohl begann die Wales Rally GB mit zwei dritten Sonderprüfungszeiten. Am Ende des ersten Tages lag er auf Platz drei, lediglich 22,3 Sekunden hinter Petter Solberg (Nor/Subaru). Auf der zweiten Etappe ging es Schlag auf Schlag. Gleich in der Früh überholte der OMV Pilot den norwegischen Vierfachsieger von Wales. Dieser konterte und zog wiederum eine Prüfung später an Stohl vorbei. Zur Halbzeit waren die Kontrahenten um Platz zwei nur um 0,1 Sekunden getrennt. Am Samstag Nachmittag konnte Stohl seinen Vorsprung dann ausbauen. Solberg krachte in ein Gatter und beschädigte die Lenkung am Subaru. Am Abend des zweiten Tages lag Stohl dann 50 Sekunden vor Solberg. Dramatisch verlief auch der Schlußtag. Der Norweger meldete sich mit einer Bestzeit auf der ersten SP des Tages zurück. Doch schon auf der SP 15 warf ihn ein Dreher erneut zurück. Der Vorsprung des Österreichers wuchs wieder auf 53 Sekunden an.

Stohl versuchte Fahrt und Gegner zu kontrollieren und das Risiko zu minimieren. "Das ist bei diesen rutschigen Verhältnissen nicht einfach. Der Grundspeed muss da sein, sonst begibst du dich in Gefahr das Rennen zu verbremsten", erklärt der OMV Pilot. Auf den letzten beiden Sonderprüfungen konnten Manfred Stohl und Ilka Minor die Rally dann sicher nach Hause fahren.

Henning gab sein Bestes

Für Henning Solberg verlief die Wales Rally GB nicht ganz nach Wunsch. Der Norweger im OMV Peugeot Norway World Rally Team vergab seine Chancen auf eine Spitzenplatzierung schon am ersten Tag. Da rutschte er von der Straße, lag auf der Seite und verlor fast vier Minuten. Danach drückte Solberg das Gaspedal durch und verbesserte sich noch auf den elften Gesamtrang. Die WM-Fahrerwertung beendet er mit 25 Punkten auf dem achten Platz. Die beste Karriere-Platzierung des älteren Bruders von Ex-Weltmeister Petter Solberg. Henning: "Für uns war es wichtig, dass wir nach dem Ausrutscher wieder das Selbstvertrauen finden. Mit einigen Zeiten war ich danach sehr zufrieden. Doch der Rückstand war leider zu groß. Damit war es unmöglich, dass wir noch in die Punkte kommen. Dennoch kann ich mit der Saison wirklich zufrieden sein. Der Podiumsplatz in der Türkei und der vierte Platz in Finnland waren die absoluten Höhepunkte."

Nicht nur statistisch ein Erfolg

Für Bozian-Racing, dem französischen Einsatzteam des OMV Peugeot Norway World Rally Teams, war es die erfolgreichste Saison in ihrem 34-jährigen Bestehen. Mit 88 Punkten in der FIA Marken-Weltmeisterschaft konnte ein Punkteschnitt von 7,4 pro Rally erreicht werden. Damit wurde die M2-Wertung in überlegener Manier gewonnen. Stohl punktete dabei in zwölf von 16 Läufen. Mehr schaffte nur Grönholm mit 14. Ein besonderes Highlight war für Bozian der dritte Platz von Manfred Stohl in Australien, da er mit dem 100. Einsatz der französischen Tuningschmiede in der World Rally Championship zusammenfiel. "Es war ein unglaubliches Jahr. Wir sind Manfred und Henning sehr dankbar. Sie haben die Wertigkeit eines Privatteams enorm gesteigert. Mit fünf Podestplätzen kann man nur zufrieden sein. Unsere Fahrer haben das Potential des Peugeot 307 WRC perfekt ausgenutzt. Jetzt hoffen wir, dass wir das Auto für nächstes Jahr noch verbessern können und dass Manfred wieder für uns fährt", erklärt Jackie Bozian, Teamchef des OMV Peugeot Norway World Rally Teams. Die Podiumsplätze: 2 Platz (1x): Stohl (Wales Rally GB), 3. Platz (5x): Stohl (Mexiko, Australien, Neuseeland), H. Solberg (Türkei).

Endstand der Wales Rally GB nach 17 Sonderprüfungen

01. Marcus Grönholm/Rautiainen (Fin) Ford Focus WRC 3:20:24,8 Std.
02. Manfred Stohl/Ilka Minor (Ö) Peugeot 307 WRC +1:35,5 Min.
03. Petter Solberg/Mills (Nor) Subaru Impreza WRC +1:55,2 Min.
04. Jari-Matti Latvala/Antilla (Fin) Ford Focus WRC +2:37,1 Min.
05. Xavi Pons/Del Barrio (Spa) Citroen Xsara WRC +3:19,9 Min.

06. Chris Atkinson/Macneall (Aus) Subaru Impreza WRC +3:27,5 Min.

07. Dani Sordo/Marti (Spa) Citroen Xsara WRC +4:08,3 Min.

08. Francois Duval/Pivato (Bel) Skoda Fabia WRC +4:22,6 Min.

11. Henning Solberg/Cato Menkerud (Nor) Peugeot 307 WRC +8:48,3 Min.

Endstand in der FIA World Rally Championship nach 16 Läufen:

Fahrer: 1. Loeb 112 Punkte, 2. Grönholm 111 Punkte, 3. Hirvonen 65 Punkte, 4. Stohl 54 Punkte,

5. Sordo 49 Punkte, 6. P. Solberg 40 Punkte, 7. Pons 32 Punkte, 8. H. Solberg 25 Punkte.

Hersteller: 1. BP Ford WRT 195 Punkte, 2. Kronos Total Citroen WRT 166 Punkte, 3. Subaru WRT 106 Punkte, 4. OMV Peugeot Norway WRT 88 Punkte, 5. Stobart-VK-M-Sport Ford 44 Punkte,

6. Red Bull Skoda 24 Punkte.